

**EINE ZEITREISE DURCH RELIGIONEN, KULTUREN,
LANDSCHAFTEN UND LEBENSENTWÜRFE**

11'000 JAHRE IN 11 TAGEN DURCH SÜDOSTANATOLIEN UND KAPPADOKIEN

MIT DR. THEOL. TONI BERNET-STRAHM, LUZERN

28. MAI - 7. JUNI 2014

Zeitreise – Besuche – Begegnungen – Gespräche

An der ältesten archäologisch bezeugten Kultstätte der Menschheit, dem „Wallfahrts-Tempel“ der Steinzeitjäger bei Göbekli Tepe, beginnt unsere Zeitreise vor ca. 11 000 Jahren.

„Jahrtausende später“ besteigen wir das magische Berg-Grabmal des hellenistischen Königs Antiochos I. von Kommagene auf dem Berg Nemrut mit seinen magischen Götterstatuen, ein interreligiöses Denkmal persischer und hellenistischer Religiosität. Dann fahren wir zu den Anfängen des Christentums nach Antiochien und Tarsos (Geburtsort des Paulus), durchqueren wie einst Paulus die magische Landschaft Anatoliens, begegnen den grossen Kirchenvätern Kappadokiens des 4. Jhd. und besuchen das UNESCO-Weltkulturerbe der Felsenklöster von Göreme mit den fantastischen byzantinischen Felsmalereien .

Auf Wanderungen durch die „Mondlandschaft“ weiterer Täler Kappadokiens gibt es Gelegenheit zum Staunen und zu Gesprächen. Immer wieder begleitet uns auf der Reise das aktuelle Ringen des Islams in der modernen Türkei zwischen Islamisierung und Demokratie. An Kultstätten, auf Grabhügeln, in Klöstern, Moscheen, Synagogen oder Kirchen verehren Menschen ihre Kraft der Hoffnung. Sonne, Mond, prophetische Menschen und Schriften, Statuen, Malerei, Gebete und theologisches Nachdenken verweisen auf das Unsichtbare, begründen den Mut zu leben und soziales Engagement, aber auch Herrschaftsansprüche und Unterdrückung. Entscheidend ist immer wieder die Menschlichkeit von Menschen, und wie sie ihre Religion praktisch leben. So haben wir Gelegenheit mit Menschen verschiedener religiöser Gemeinschaften in der Türkei von heute auszutauschen.

Dr. Toni Bernet-Strahm, Luzern

Reiseprogramm

1. Tag, Mittwoch, 28. Mai 2014

Zürich – Istanbul – Mardin

Unser erster Reisetag beginnt sehr früh, bereits vor sechs Uhr morgens treffen wir uns auf dem Flughafen Zürich, um nach Istanbul zu fliegen. Von dort geht's weiter quer über die Türkei bis nach Mardin. Nach Ankunft und Zimmerbezug bleibt uns sicher noch ein wenig Zeit, die historische Altstadt der osttürkischen Stadt zu besichtigen. Nachtessen und Übernachtung in Mardin.



2. Tag, Donnerstag, 29. Mai 2014

(Christi Himmelfahrt)

Zafaran - Urfa

Erster Höhepunkt unserer Reise: ist das syrisch-orthodoxe Kloster Zafaran, in dem sich Überreste eines assyrischen Sonnentempels rund zwei Jahrtausende vor Christus finden. Danach fahren wir nach Urfa (Sanliurfa), einem Kreuzungspunkt alter Handelsstrassen in Nordmesopotamien und mit dem nach Aleppo zweitgrössten Basar der Welt. Urfa ist in islamischer Tradition der Geburtsort Abrahams. Abendessen und Übernachtung in Urfa.

3. Tag, Freitag, 30. Mai 2014

Göbekli Tepe - Nemrut Dag - Kahta

Heute besuchen wir Göbekli Tepe, den ältesten Kultplatz der Menschheit, 11'000 Jahre alt. Seine Entdeckung im Jahre 1994 war eine archäologische Sensation. Dort hören wir einen Input zum Thema: "Religionen sind geschichtlich gewachsen und verändern sich". Zu Fuss steigen wir dann am Nachmittag hinauf zum Berg Nemrut, auf türkisch Nemrut Dag, wo wir den magischen Götterfiguren des Grabhügels und des Heiligtums des spähellenistischen Königs Antiochos I (69-36 v.Chr.) begegnen. Thema des Inputs wird die Einstellung des Christentums zu anderen Religionen sein.

Abendessen und Übernachtung in Kahta.

4. Tag, Samstag, 31. Mai 2014

Kahta - Gaziantep

Der heutige Tag dient der Fahrt durch eine eindrucksvolle Landschaft nach Gaziantep - Zeit auch, um uns den Tag zuvor noch einmal in Gedanken Revue passieren zu lassen. Auf dem Halfeti werden wir dann Gelegenheit für eine Bootsfahrt haben. Anschliessend besuchen wir in Gaziantep eine grossartige Sammlung altrömischer Mosaiken im Zeugma-Museum. Abendessen und Übernachtung in Gaziantep.

5. Tag, Sonntag, 1. Juni 2014

Gaziantep - Antakya (Antiochia)

Heute machen wir uns auf nach Antakya, zu einer Stadt, die zu den allerwichtigsten der Christentums-Geschichte gehört. Neben einem Besuch in der Petrus-Grotte treffen wir uns mit Vertretern und Vertreterinnen verschiedener Konfessionen und Religionen (syrisch-orthodox, katholische, jüdisch) unter dem Thema: "Warum die Christen hier erstmals Christen genannt wurden oder die 'Glaubenstrennung' zwischen Christen und Juden". Abendessen und Übernachtung in Antakya.

6. Tag, Montag, 2. Juni 2014

Tarsus - Kilikische Pforte - Ürgüp

Am späteren Vormittag treffen wir in Tarsus ein, der Geburtsstadt eines der grössten Theologen des Christentums: Paulus. Auf ihn werden wir heute ganz besonders unser Augenmerk richten. Danach gelangen wir durch die Kilikische Pforte nach Kappadokien, wo wir in den Untergrund abtauchen: wir erkunden eine unterirdische Stadt. Abendessen und Übernachtung in Ürgüp.

7. und 8. Tag, Dienstag/Mittwoch, 3./4. Juni 2014

Kappadokien

Göreme mit seinen zahlreichen Felsenkirchen, ein UNESCO-Welterbe, steht an diesen beiden Tagen im Mittelpunkt. Zudem werden wir eine Wanderung durch die fantastische kappadokische "Mondlandschaft" unternehmen. Auch der Burghügel von Uchisar oder das Tal von Selva sind uns einen Halt wert! Besonders beschäftigen wird uns der Kirchenvater Basilius der Grosse, der die erste Mönchsregel verfasst hat und ein Sozialpionier war, er stammt aus der Gegend - wie auch sein Bruder Gregor von Nyssa und seine Schwester Makaria. An einem dieser Tage werden

wir auch eine Teppichknüpferei besuchen und so ein uraltes und doch wiederum ganz neues Handwerk kennenlernen. Wir übernachten zweimal in Ürgüp.

9. Tag, Donnerstag, 5. Juni 2014

Nazianz - Ihlara-Tal - Konya

Auf der heutigen Fahrt besuchen wir eine unschein-



bare und abgelegene Kirche, die so genannte "Rote Kirche", die uns Gregor von Nazianz, einen für die kirchliche Lehre einflussreichen Kirchenvater aus Kappadokien, nahebringen wird. Eine Wanderung führt uns dann durchs traumhaft schöne Ihlara-Tal, auch dort finden wir eindruckliche Felsenkirchen. Mitten durch die anatolische Hochebene bringt uns unser Bus nach Konya, heute Millionenstadt, in der Antike das biblische Ikonion. Dort besuchen wir das Grab des islamischen Mystikers Rumi und das Mevlana-Kloster, und werden auch Möglichkeit zum Gespräch mit einem Vertreter des Klosters haben. Abendessen und Übernachtung in Konya.

10. Tag, Freitag, 6. Juni 2014

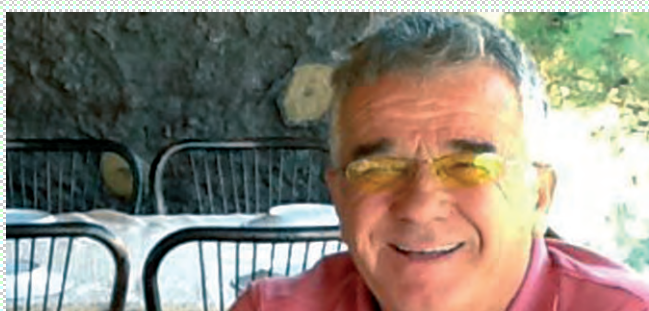
Konya - Beysehir - Antalya

Am Vormittag führt uns der Bus durch eine landschaftlich sehr schöne Gegend nach Beysehir zu einer Moschee aus Holz. Dort treffen wir den Imam, mit dem wir über den modernen Islam sprechen können. Eine letzte Fahrt bringt uns hinunter an die Küste nach Antalya, wo wir mit einem Gang durch die malerische Altstadt unsere Entdeckungen beschliessen. Abendessen und Übernachtung in Antalya.

11. Tag, Samstag, 7. Juni 2014 (Pfingstsonntag)

Antalya - Istanbul - Zürich

Zeitig brechen wir zum Flughafen auf, um das Flugzeug nach Istanbul zu erwischen, von wo wir dann weiter nach Zürich fliegen. Um ca. 17.20 Uhr werden wir dort eintreffen, rechtzeitig also, um beim Nachtessen zu Hause viel zu erzählen...



Kenan Canak, unser türkischer Reiseleiter



DR. THEOL. TONI BERNET-STRAHM

Klosterstrasse 11
6003 Luzern

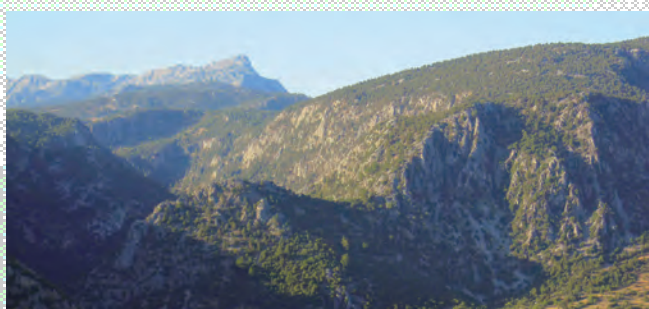
Telefon 041 240 76 56
bernet.strahm@bluewin.ch



TERRA SANCTA TOURS AG

Ludwig Spirig-Huber
Burgunderstrasse 91
3018 Bern

Telefon 031 991 76 89
info@terra-sancta-tours.ch
www.terra-sancta-tours.ch



IRAS COTIS

Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft der Schweiz

Fotos: zvg

